

Neue viaLog-Projekte

Projektmanagement in  
Saudi-Arabien

Besichtigung des Brill-  
Logistikzentrums

Ihre Fragen an unsere  
Logistikberater





# Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir hoffen, dass Sie erholt aus der Sommerpause zurückgekehrt sind und ein bisschen Sonne tanken konnten. Einige unserer Mitarbeiter haben derzeit das Glück, sich beruflich in – äußerst – warmen Gefilden aufhalten zu dürfen: Sie planen und realisieren ein Logistikzentrum in Riad, Saudi-Arabien. Das Wahrzeichen der Stadt, das „Kingdom Centre“, ziert deshalb dieses Mal das Titelblatt unseres Magazins. Welche ungewohnten Umstände – abgesehen vom Sonnenschein über das ganze Jahr – das Projekt in Riad begleiten, erfahren Sie in diesem Heft.

Die Themen dieser Ausgabe sind:

Neue Projekte von viaLog	Seite 3
Projektmanagement in Saudi-Arabien	Seite 4
Besichtigung des Brill-Logistikzentrums	Seite 6
Ihre Fragen an unsere Logistikberater	Seite 7

Sollte Ihnen das Warten auf die nächste Ausgabe zu lang werden, informiert Sie unsere Homepage über alle Neuigkeiten aus unserem Hause.

Das viaLog-Team wünscht Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Magazins.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Schlömer  
Geschäftsführender Gesellschafter  
viaLog Logistik Beratung GmbH

# Neue Projekte von viaLog

## Paul Craemer GmbH

Die Paul Craemer GmbH mit Sitz in Westfalen ist seit mehr als 10 Jahren Kunde von viaLog. Das Kerngeschäft des Mittelständlers liegt in der Metallumformung, der Kunststoffverarbeitung und dem Werkzeugbau. Craemer beliefert die Automobil- und Elektroindustrie sowie den weltweiten Markt mit Kunststoffprogrammen. Dazu zählen Transport- und Lagerbehälter, Kunststoffpaletten und Entsorgungsbehälter.



viaLog wurde beauftragt,

- » ein Konzept zum Ausbau und zur Optimierung der Kunststoff-Logistik zu erarbeiten.

## Lohmann-koester GmbH & Co. KG

Seit 1971 stellt die heutige Lohmann-koester GmbH & Co. KG Verschluss-Systeme für Hygieneanwendungen her. An den Werksstandorten Altendorf und Guadalajara (Mexiko) produzieren rund 520 Mitarbeiter selbstklebende und mechanische Verschlusslösungen für die Bereiche Baby- und Inkontinenzwindeln. Zudem produziert die GmbH Klebebänder für hygienische, medizinische und technische Anwendungen.



Lohmann-koester beauftragte viaLog,

- » eine Konzeptplanung für ein neues Hochregallager zu erarbeiten.

## Dallmer GmbH & Co. KG

Die Dallmer GmbH & Co. KG ist einer der führenden Hersteller auf dem Gebiet der professionellen Gebäudeentwässerung. Zur Erweiterung der Lagerkapazitäten wurde ein auf dem Nachbargrundstück liegendes Hochregallager gekauft. Dessen veraltete Logistik-Technik macht die Erarbeitung eines Modernisierungskonzeptes für die zukünftige Nutzung des Lagers notwendig.



viaLog wurde beauftragt,

- » eine Lagerplanung zur Modernisierung des Hochregallagers sowie
- » ein Tuning-Konzept für das Produktionslager zu erstellen.

## BECO Beermann GmbH & Co. KG

Die BECO Beermann GmbH & Co. KG ist weltweit tätig als Produzent und Handelsunternehmen für Artikel des Wassersports. Ein umfangreiches Sortiment von Bademoden, Schwimmbehör bis hin zu Wassersportgeräten wird an Fachhändler in ganz Europa geliefert.



viaLog wurde beauftragt,

- » das zuvor angefertigte Lagerkonzept zu verfeinern.



## Wir schicken die Logistik in die Wüste

### Projektmanagement in Saudi-Arabien

Seit März dieses Jahres plant und realisiert viaLog ein klimatisiertes Zentrallager für den Pharmalieferanten Al-Haya Medical Co. (AMCO) in Riad, Saudi-Arabien. Im Interview berichten die viaLog-Geschäftsführer Henning Dörrie und Dirk Schlömer, die für den Auftrag als Projektleiter im Einsatz sind, von den Besonderheiten des Logistik-Projekts im Nahen Osten.



**Herr Dörrie, Herr Schlömer, Sie sind vor zwei Wochen aus Riad zurückgekehrt. Was ist dort Ihr Auftrag und wie ist Ihr Besuch verlaufen?**

**Dirk Schlömer:** "AMCO hat uns mit gleich drei Aufgaben betraut: Primär agieren wir als Generalplaner für die Planung und Realisierung des neuen, LVS-gestützten Zentrallagers in Riad. Dort fassen wir acht bestehende Lager zu einem Logistikzentrum zusammen. Um kurzfristig realisierbare Verbesserungen zu erzielen und das Unternehmen mit dem LVS vertraut zu machen, optimieren wir die bestehenden

Logistikoperationen und IT-Strukturen. Der dritte Aufgabenbereich betrifft weitere Lager in Dschidda, für die ebenfalls ein Tuning vorgesehen ist."

**Henning Dörrie:** "Aktuell befinden wir uns in der Phase des 'conceptual design'. Das heißt, dass wir die detaillierte Konzeptplanung für die Gebäude sowie die Einrichtungstechnik erstellen. Der kürzliche Besuch in Riad war sehr produktiv. Nachdem das Projekt während des Fastenmonats Ramadan in vielen Teilen geruht hat, nimmt es jetzt wieder Fahrt auf."

**Abgesehen vom Ramadan, wie unterscheidet sich das Projektmanagement in Saudi-Arabien von dem in Deutschland?**

**Henning Dörrie:** "Der offensichtlichste Unterschied ist die lange Anfahrt. Diese hat erhebliche Auswirkungen auf das Projektmanagement. Wir sind nicht so häufig vor Ort, dafür ist jeder Termin inhaltlich sehr kompakt und zugleich komplex. Eine präzise Vorbereitung unserer Mitarbeiter ist essentiell. Die ständigen Visumsangelegenheiten sind ebenfalls eine Herausforderung."



Dirk Schlömer,  
Geschäftsführer viaLog

**Dirk Schlömer:** "Auch die Arbeit vor Ort unterscheidet sich deutlich von Projekten in Deutschland: Die Projektsprache ist Englisch, aber kein Mitglied des Projektteams ist englischer Muttersprachler. Wenn fachliche Details geklärt werden, dauert die Kommunikation daher manchmal etwas länger und muss beinahe penibel betrieben werden. Daran gewöhnt man sich aber schnell."

**Sie sprechen die Zusammenarbeit mit AMCO an. Wie muss man sich eine saudisch-deutsche Projektarbeit vorstellen?**

**Dirk Schlömer:** "Das Gütesiegel 'Made in Germany' eilt deutschen Unternehmen voraus. Unser Team wird sehr positiv aufgenommen. Das hat den Projektstart deutlich erleichtert. Jetzt sind wir in der Verantwortung, dieses positive Vorurteil zu bestätigen."

**Henning Dörrie:** "Auffällig war für uns von Beginn an, dass die Zusammenarbeit in Saudi-Arabien deutlich über den in Deutschland üblichen Umfang hinaus geht. Gespräche über viele Dinge jenseits des Projektes sowie regelmäßige gemeinsame Abendessen sind dort absolut normal. Das ermöglicht uns spannende Einblicke in die Kultur, die wir sonst nie bekämen."

**Dirk Schlömer:** "Hinsichtlich der Entscheidungsstrukturen im Projektteam mussten wir uns ein wenig umstellen. Wir sind es gewohnt, abteilungs- und hierarchieübergreifenden Input einzuholen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass unsere Planungen praktikabel sind und von den Mitarbeitern angenommen werden. Dieses Vorgehen ist in Saudi-Arabien eher ungewöhnlich, da die Unternehmensstrukturen stark hierarchisch geprägt sind. Mittlerweile haben wir uns aber aufeinander eingespielt."

**Das internationale Projektmanagement scheint Ihnen Spaß zu machen. Verlagert viaLog jetzt seinen Arbeitsschwerpunkt?**

**Henning Dörrie:** "Vor Saudi-Arabien hatten wir bereits Aufträge in verschiedenen europäischen Ländern. Das Unternehmen Stihl betreuen wir beispielsweise europaweit. Im Zuge dessen haben wir auch das französische Zentrallager in Paris optimiert. Darüber hinaus waren wir in der Ukraine und vielen anderen europäischen Ländern, aber auch in den USA tätig. Mit aktiver Akquisition wollen wir uns in Saudi-Arabien noch stärker positionieren. Deutschland bleibt aber unser Kerngeschäft."



Henning Dörrie  
Geschäftsführer viaLog

Das Gespräch führte Liesa Schall.

## Ein Allrounder im Wüstensand

Der zweite Teil des Interviews dreht sich um die architektonischen, technischen und IT-seitigen Besonderheiten des Logistikprojekts in Saudi-Arabien. Nachzulesen sind diese ab dem 6. Oktober 2014 auf der viaLog-Homepage.



Bild: E/D/E – Jakob Studnar

## Effiziente Logistik im Großhandel

### Besichtigung des Brill-Logistikzentrums

Die logistischen Anforderungen im Großhandel sind hoch: Stark heterogene Sortimente sollen gelagert, Retouren und Bypass-Bestellungen abgewickelt sowie die Warenbewegungen im angeschlossenen Verkaufsraum integriert werden. Bei jeglichen Veränderungen müssen sämtliche Logistikprozesse berücksichtigt und gegebenenfalls angepasst werden. Eine vermeintlich simple Lagererweiterung im mittelständischen Unternehmen entpuppt sich daher schnell als komplexe logistische Herausforderung.

#### Planung und Realisierung



Für den technischen Großhändler und Systemlieferanten CA Brill hat viaLog eine Lagererweiterung geplant sowie das Projektmanagement der Realisierung und Implementierung übernommen. Das bestehende Distributionslager wurde erweitert, neue Logistik-Technik implementiert und ein Lagerverwaltungssystem eingeführt. Zudem erfolgte die Umstellung von einer auftragsbezogenen Single-Order-Kommissionierung auf eine beleglose, parallele Multi-Order-Kommissionierung mit punktuelltem Pick-by-Voice-Einsatz.

#### Details zur Besichtigung

**Zeit:**

20. November 2014  
Beginn: 10 Uhr  
Ende: ca. 14 Uhr

**Ort:**

Hotel am Stadtring  
Stadtring 31  
48527 Nordhorn

anschließend:  
CA Brill GmbH  
Twentestraße 7  
48527 Nordhorn

**Anmeldung:**

Über die Homepage  
oder per E-Mail:  
info@vialog-logistik.com

**Anmeldeschluss:**

24. Oktober 2014

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

### Vorstellung und Besichtigung

Zur Besichtigung der Ergebnisse am 20. November laden wir Sie herzlich ein.

Zunächst stehen Vorträge über die Lagerplanung, die eingesetzte Logistik-Technik sowie die Einführung des Lagerverwaltungssystems auf dem Programm.

Anschließend führen die Projektleiter von viaLog durch das Lager und erläutern vor Ort die technischen Details.

Sie können sich noch bis zum 24. Oktober 2014 anmelden. Anschließend erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung sowie das Besichtigungsprogramm.

### Lager-Steckbrief

<b>Lagertyp:</b>	Distributionslager
<b>Lagergut:</b>	Industriebedarf und Baubeschläge
<b>Logistik-Fläche:</b>	ca. 7.000 m <sup>2</sup>
<b>Artikel:</b>	ca. 40.000
<b>Positionen / Tag:</b>	Ø ca. 1.500
<b>Palettenplätze:</b>	1.250
<b>Behälter-Fördertechnik:</b>	ca. 300 lfd. Meter



## Ihre Fragen an unsere Projektleiter

In unseren Projekten beantworten wir unseren Kunden immer wieder Fragen, die über individuelle Problematiken hinaus gehen. Zum Beispiel:

- **Wann lohnt sich der Einsatz von RFID-Chips?**
- **Welche Stolperfallen muss ich bei einer LVS-Einführung beachten?**
- **Was ist effizienter: ein automatisches Kleinteilelager oder ein Shuttle-Lager?**

Auch Sie, unsere Leser, sollen diese Möglichkeit erhalten.

### Fragen Sie uns, was Sie schon immer zum Thema Logistik wissen wollten!

Die spannendsten Logistik-Probleme beantworten wir schriftlich und in Farbe – im viaLog-Magazin und auf unserer Homepage.

Ihre Fragen können Sie uns per E-Mail an [fragen@vialog-logistik.com](mailto:fragen@vialog-logistik.com) oder über das entsprechende Formular auf unserer Homepage zusenden.

# Kluge Kunden:



viaLog Logistik Beratung GmbH · Rudolf-Diesel-Straße 30 · 33428 Harsewinkel

Fon: +49 5247-9364-0 · Fax: +49 5247-9364-44 · [www.vialog-logistik.com](http://www.vialog-logistik.com) · [info@vialog-logistik.com](mailto:info@vialog-logistik.com)

HRB 3773 · AG Gütersloh · Ust.-Id.-Nr. DE 170 23 1690 · Geschäftsführer: Henning Dörrie, Dirk Schlömer